

Leuchtende Farben der Wüste

Indigene Kunst aus Australien bei Artkelch in Freiburg

Zwischen der Großen Sandwüste und der Tanami Wüste im australischen Westen liegt Balgo. Obwohl die kleine Gemeinde nur etwa 400 Mitglieder umfasst, ist sie eines der wichtigsten Zentren für die Kunst der Ureinwohner Australiens. Die Kunst aus Balgo hat ihren eigenen Charakter, insbesondere in der Farbgebung, die durch leuchtende Gelb-, Orange- und Rottöne geprägt ist und den intensiven Bezug der Einwohner zur Natur dokumentiert. Das Spektrum reicht von traditioneller Ikonografie bis hin zu stark abstrakt anmutenden Werken.

Die Künstler sind unter dem Namen Warlayirti Artists bekannt, darunter mit Eubena Nampitjin eine der bedeutendsten Künstlerinnen des gesamten Kontinents.

Nur selten werden die Arbeiten von Warlayirti Artists außerhalb Australiens ausgestellt. Umso höher ist die Schau zu bewerten, die in der Galerie Artkelch in Freiburg startet.

Die an „Pro Community“ beteiligten Künstler kommen aus den Gemeinden Balgo, Mulan und Billiluna. Im Vordergrund der Ausstellung stehen die Werke der jüngeren Künstlergenera-

Pro Community

> 16.6. bis 7.7.
Artkelch
Günterstalstraße 57
79102 Freiburg
Do-Fr 9-12.30 h und
14.30-19.30 h, Sa 10-14 h
www.artkelch.de

tion von Warlayirti Artists, wie von Christine Yukenbarri – Tochter des führenden Künstlers Helicopter (Jungurrayi) und der berühmten, bereits verstorbenen Künstlerin Lucy Yukenbarri. Auch die Werke von Pauline Sunfly, Imelda Gugaman oder Theres

sa und Geraldine Nowee haben ihren ganz ureigenen Stil. Unter den jüngeren Männern hat Artkelch mit Brian Mudgedell ein Talent entdeckt, das das reiche kulturelle und künstlerische Erbe

der Väter und Großväter aus der Great Sandy Desert weiterführt. Artkelch ist auf Contemporary Aboriginal Art spezialisiert und der einzige europäische Repräsentant von Papunya Tula Artists.

Das ist das älteste und renommierteste Kunstzentrum der Western Deserts und das erste indigene Zentrum, das mit zwei Künstlern auf der diesjährigen Documenta 13 vertreten ist. [zk]



Christine Yukenbarri Nakamarra, „Winpurpurla“, 2011, Acryl auf Leinen